

Die Spielzeit 2010 ist zu Ende gegangen  
Saisonschluss bei schönstem Sommerwetter

Im Gegensatz zur fünfmonatigen Probenzeit geht die Spielzeit immer viel zu schnell vorbei. Das ist jedenfalls die Meinung der ca. 70 Mitwirkenden in den Stücken „Das Wirtshaus im Spessart“ und „Der kleine Muck“. In elf Wochen und 14 Vorstellungen konnte „Das Wirtshaus im Spessart“ 7147 Zuschauer auf den Grötzingen Galgenberg locken. „Der kleine Muck“ begeisterte in 16 Vorstellungen 10.900 große und kleine Besucher, so dass 18.047 Theaterbegeisterte das Naturtheater Grötzingen aufsuchten. Die Auslastung von 72 % kann sich zwar sehen lassen, aber es steht fest, dass es die vielen Ehrenamtlichen mit ihren schönen Aufführungen von Jahr zu Jahr schwerer haben, gegen die zahlreichen Sommerevents in der Umgebung zu konkurrieren.

Mit einer Abschlussfeier nach der letzten Kindervorstellung bedankt sich das Naturtheater in jedem Jahr bei den Schauspielern und Mitwirkenden, die nicht auf der Bühne stehen wie Licht, Ton, Maske, Kiosk und Kasse mit einem Essen, zu dem auch die Eltern der mitspielenden Kinder eingeladen sind. Sie leisten mit ihrer Unterstützung und ihren Fahrdiensten dem Theater unschätzbare Hilfe. Doch auch der langjährigen treuen Mitglieder wird gedacht. Da aus der losen Vereinigung von Theaterbegeisterten, die sich „Bühnengilde“ nannte, im Jahr 1970 ein eingetragener Verein wurde, konnten Vorstand Edgar Speier und Mitgliederwart Renate Strittmatter neun Gründungsmitglieder des Vereins erwähnen. Das Ehepaar Lotte und Helmut Bosch, Egmont Klemm und Helga Schüssler konnten leider aus gesundheitlichen und anderen Gründen bei der Veranstaltung nicht dabei sein. Geehrt werden konnte Herbert Henzler für seine langjährige kreative Tätigkeit als Maskenbildner und das Ehepaar Gerhard und Inge Kutterer für ihre Verdienste im Bereich Finanzen und Kartenvorverkauf. 40 Jahre Mitglied ist auch die Nürtinger Zeitung, die durch die Verlegerin Monika Krichenbauer und Christian Fritzsche an der Abschlussfeier im Naturtheater vertreten war. Auch ihnen gilt der Dank des Vereins. Für 40 Jahre aktive Mitarbeit bedankte sich im Namen des Vereins Renate Strittmatter bei Barbara Koch, die vor allem in den Bereichen Regie und Öffentlichkeitsarbeit den Verein maßgebend geprägt hat. Auch der Präsident des Landesverbandes Amateurtheater Baden Württemberg Rolf Wenhardt, der viele Jahre mit Barbara Koch im Naturtheater Grötzingen zusammen gearbeitet hat, schloss sich dem Dank an und verlieh Barbara Koch im Auftrag die Goldene Ehrennadel des Bundes Deutscher Amateurtheater für ihre Verdienste um das Amateurtheater. Das Naturtheater beschenkte alle Gründungsmitglieder mit einem gläsernen Würfel mit dem Naturtheater-Logo. Erwähnt werden soll hier auch der im Dezember 2009 verstorbene Gerd-Peter Mainzer, der dem Naturtheater Grötzingen in 39 Jahren unschätzbare Dienste erwiesen hat. Dem Rückblick muss ein Ausblick folgen. Die Würfel für die Spielzeit 2011 sind gefallen: Im Erwachsenentheater wird der Stuttgarter Regisseur Jürgen von Bülow als Gast „Der eingebildete Kranke“, eine Komödie von Molière, inszenieren. Die Kinder und junggebliebenen Erwachsenen können sich auf „Der kleine Vampir“ in der Inszenierung von Barbara Koch freuen.